



HINTERGRUND

Aktionen für die Partnerschaft

■ Beim Herbstfest am 20. September will sich der Partnerschaftsverein an einem Infostand präsentieren, womöglich auch Wein ausschenken.

■ In Vorträgen, ein Angebot in Zusammenarbeit mit der VHS, sollen die Besucher vor allem auch viele Hintergründe über Weidens Partnerstädte erfahren. Vorsitzender Joachim Strehl verspricht „alles andere als 08/15-Informationen“.

■ Tschechisch-Sprachkurse will der Vorstand schon mal zum eigenen Nutzen veranstalten. Schon hinsichtlich der Grundbezüge gebe es erheblichen Nachholbedarf.

■ Ein Konzert der Max-Reger-Tage 2009 will der Verein in Marienbad über die Bühne gehen lassen. Ferner sind Ausstellungen geplant.

■ Zu einer Besichtigung des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr – anlässlich der Weidener Partnerschaft für die US-Army-Garrison – startet ein Bus anlässlich des ersten Geburtstags des Vereins am 10. April 2009.

■ Verstärkt vorstellen will sich der Partnerschafts-Verein in Gymnasien, unter anderem bei Projekttagen. „Schon bei den Schülern wollen wir ein Bewusstsein für die Partnerschaft schaffen“, sagt Sigrid Schneider (Kulturbüro). Beziehungen unter anderem auf sportlicher und kultureller Ebene könnten noch intensiver werden.

■ An Partnerschafts-Stammtischen treffen sich beispielsweise Macerata- oder See-Weiden-Fans.

■ Demnächst will sich der Verein auf einer eigenen Homepage präsentieren. Einstweilen „gastiert“ er unter www.weiden-oberpfalz.de (Rubrik „Stadtinfos/ Städtepartnerschaften“).

■ Angedacht zur langfristigen Verwirklichung: Dank einer Kontaktbörse sollen Jugendliche aus den Partnerstädten Ferienjobs in Weiden finden – und womöglich auch umgekehrt. (rg)

Neue Partner für die Partner

Weidener Städtepartnerschaften e. V. knüpft „einigendes Band“ – auch im Logo

Weiden. (rg) Der Verein als „einigendes Band“ zwischen den Partnerstädten? Na logo. Jenen Satz von Petra Vorsatz hatte Thomas Koller im Sinn, als er das grafische Markenzeichen der Gemeinschaft austüftelte: ein dreiteiliges „Band“ in den Weidener Städtefarben Grün und Rot sowie Gelb, den „Sternfarben“ des EU-Logos, wie der FH-Student erklärt. Sein Leitgedanke: „ein Band knüpfen und dabei um die Ecke denken.“

Was auch gleich ein schönes Vereinsmotto wäre. Der erst im April gegründete „Weidener Städtepartnerschaften e. V.“ hat das Um-die-Ecke-denken und das Über-den-Tellerrand-hinausschauen praktisch in der Satzung verankert, pflegt die entsprechenden Kontakte ins Ausland und versteht sich als „Dienstleister“ und Brückenbauer für Bürger, die sich für die Partnerstädte interessieren.

Nicht nur beim Bürgerfest

„Viele Weidener wissen nichts anzufangen mit den Partnerstädten“, erläutert Vorsitzender Joachim Strehl die Motivation. Die Beziehungen sollten sich künftig lebendiger gestalten, sich nicht nur aufs Bürgerfest beschränken. Die Idee zur Vereinsgründung entstand im vergangenen Jahr bei einer Reise nach Macerata. „Alle, die wir darauf hin angespro-



Begeisterung? Logo! FH-Student Thomas Koller (links) zeigt das graphische Markenzeichen des Partnerschafts-Vereins. Angetan sind (von links) Joachim Strehl, Sigrid Schneider, Petra Vorsatz, Prof. Dr. Magnus Jaeger, Konrad Merk und Hans Lehner. Bild: Wilck

chen haben, zeigten sich begeistert“, berichtet Kulturamtschefin Petra Vorsatz. Vorstandsmitglied Konrad Merk erzählt von Freunden an Issy-les-Moulineaux, die ihn schon lange bedrängt hätten: „Wann gründet ihr in Weiden endlich ein Komitee für die Partnerschaft?“ Vollä!

Nun fehlen „nur“ noch – die Mitglieder. Bisher blieben die rund 33 überwiegend namhaften Weidener, die

den Verein aus der Taufe hoben, unter sich. Dabei wollen Strehl & Co. ein möglichst breites gesellschaftliches Fundament schaffen – „damit wir unsere Vereinszwecke auch erfüllen können“. Das Finanzamt hat einen vorläufigen Freistellungsbescheid erteilt. Laut Schatzmeister Hans Lehner „dürfen wir damit Spenden in unbegrenzter Höhe in Empfang nehmen ...“

Von Issy in die Innenstadt ...

Für jede der sechs Weidener Partnerschaften gibt es einen Experten in der Führungsriege. Auch „Normalbürgern“ helfen diese Ansprechpartner gerne weiter. Laut Petra Vorsatz bei Fragen wie „Wo gibt's Karten für die Opernfestspiele in Macerata?“ oder „Welcher Bus fährt von Issy in die Pariser Innenstadt?“

Erste konkrete Aktionen sind ge-

plant, mittel- und langfristige Ziele formuliert: von einer Kontaktbörse für ausländische Jugendliche, die Ferienjobs suchen, bis zum Tsche-

Wo gibt's Karten für die Opernfestspiele in Macerata? Welcher Bus fährt von Issy in die Pariser Innenstadt?

Auch bei solchen Fragen will der Partnerschaftsverein laut Petra Vorsatz weiterhelfen.

chischkurs für Marienbad-Fans (siehe Kasten). Zum Bürgerfest wollen die Mitglieder Info-Flyer verteilen – die natürlich das neue Logo zielt. Bande knüpfen mit dem grün-rot-gelben Band ...



Das Motto zum Logo: „Ein Band knüpfen und dabei um die Ecke denken.“